

Datum: 24.09.2010



Zürich

20 Minuten Schweiz AG
8021 Zürich
044/ 248 66 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 199'493
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 271.8
Abo-Nr.: 1069212
Seite: 1
Fläche: 8'689 mm²

Prämienschock trifft vor allem die Jungen

ZÜRICH. Die Krankenkassenprämien steigen auch 2011 enorm. Der Vergleichsdienst Comparis rechnet mit einem durchschnittlichen Anstieg von acht Prozent. Besonders bluten müssen die Jungen: In der Altersgruppe der 19- bis

25-Jährigen beträgt der Prämienschock satte zwölf Prozent. Unterschiede gibt es auch zwischen den Kantonen. Mit zwölf Prozent am stärksten steigen die Prämien in Nidwalden – Genf kommt mit fünf Prozent davon.



Krankenkassenprämien steigen 2011 um 8 Prozent

ZÜRICH. Schon wieder ein Prämien Schock. Der durchschnittliche Anstieg beträgt 8 Prozent - bei den Jungen sogar 12 Prozent.

Die Versicherten müssen mit einem Anstieg der Krankenkassenprämien von durchschnittlich 8 Prozent für 2011 erneut bluten. Besonders betroffen sind laut Vergleichsdienst Comparis junge Erwachsene. Grund: Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) beschränkt neu den maximalen Rabatt für 19- bis 25-Jährige auf 15 Prozent der Erwachsenenprämie. In dieser Altersgruppe dürfte die Prämienhöhung 12 Prozent betragen. Auch Versicherten mit einer Franchise von 2500 Franken droht ein Prämien sprung von 12 Prozent. Für Comparis-



Krankenversicherte müssen 2011 mehr Prämien zahlen. COLOURBOX.COM

Geschäftsführer Richard Eisler ist klar: «Der Prämienanstieg ist mehr als nur die Kostensteigerung im Gesundheitswesen.» Die Kassen müssten noch immer ihre Reserven aufbauen, deren Abbau Gesundheitsmi-

nister Pascal Couchepin einst veranlasst hatte.

Unterschiedlich hart trifft es auch die Versicherten in den einzelnen Kantonen: Den Rekordanstieg von durchschnittlich 12 Prozent müssen Versi-

cherte in Nidwalden und Appenzell Innerrhoden verkraften. 9 Prozent beträgt der Anstieg im Kanton Zürich. Das hat mitunter mit der unterschiedlichen Reservesituation in den Kantonen zu tun. Offiziell wird das BAG die Prämien erhöhungen für 2011 erst nächste Woche bekannt geben. «Das Bundesamt wird aber nur einen Anstieg von unter 7 Prozent kommunizieren», vermutet Eisler. Er übt Kritik an der Zahl aus Bern. «Das BAG berechnet den Anstieg nur für Erwachsene mit 300 Franken Franchise und Unfalldeckung.» Das treffe aber nur auf 10 Prozent der Bevölkerung zu. SANDRO SPAETH

Prämienrechner: Zahlen Sie zu viel für Ihre Krankenkasse? Der Prämienrechner gibt Auskunft. Rechnen Sie auf

20 MINUTEN ONLINE